

Protokoll der 28. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK)

am 18.04.2016, 10:00-15:30 Uhr
Ort: Universität Erlangen-Nürnberg

Teilnehmende

Carola Bauch-Schuster (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Dr. Gabriele Blümig (UB Würzburg)
Dr. Brigitte Doß (UB Regensburg)
Tobias Fendt (BSB)
Christine Gall (HSB Augsburg)
Cathrin Geiser (UB der LMU München)
Dr. Jens Hofmann (UB Erlangen-Nürnberg)
Martin Knab (HSB München)
Dr. Andreas Kosuch (UB Augsburg)
Dr. Naoka Werr (FHVR München)

Protokoll: Martin Knab

Nächste Protokollführung: Dr. Andreas Kosuch

1. Begrüßung, Formales

Frau Werr dankt Herrn Dr. Hofmann und der Universität Erlangen-Nürnberg für die Gastfreundschaft.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der 26. Sitzung

Das Protokoll der 27. Sitzung wird ohne inhaltliche Änderungswünsche genehmigt.

Auf www.informationskompetenz.de müssen noch die Protokolle der Sitzungen aus dem Jahr 2015 ergänzt werden.

4. Aktuelle Projekte

4.1. Modularisierte Fortbildung Informationskompetenz

Stand der Anmeldungen am 18.04.2016

11 Anmeldungen, u.a. UB Augsburg, UB Bamberg (2 Pers.), UB Eichstätt-Ingolstadt (2 Pers.), HS Hof, HS München, LMU München, TH Nürnberg, UB Regensburg

Anmeldeschluss: 22.04.2016

Zertifikatsvergabe

Ein Zertifikat mit inhaltlicher Beschreibung der einzelnen Module erhält, wer - unabhängig von der Dauer des Moduls - maximal eine Veranstaltung nicht besucht hat. Falls ein Teilnehmer für einen Block zu einem früheren oder späteren Zeitpunkt an der Bibliotheksakademie oder extern ein gleichwertiges Modul belegt hat, kann es

anerkannt werden. In diesem Fall kann ein TN das Zertifikat auch noch erhalten, wenn er an mehr als einem Modul nicht teilgenommen hat.

Die vor- und nachträgliche Anrechenbarkeit klärt Frau Michael (Bibliotheksakademie) im konkreten Fall mit Herrn Franke. Der Kurspreis für die modulare Fortbildung bleibt davon unberührt.

Falls ein Teilnehmer nicht die geforderte Mindestanzahl von Veranstaltungen besuchen bzw. anrechnen lassen kann, erhält er eine Teilnahmebestätigung über die besuchten Veranstaltungen.

4.2. www.informationskompetenz.de

4.2.1. Unterseite Arbeitsschwerpunkte

Die Seite wird von Arbeitsschwerpunkte in Arbeitsschwerpunkte und Protokolle umbenannt.

Anmerkung Werr: Herr Franke hat sich zwischenzeitlich für eine separate Unterseite Protokolle ausgesprochen.

4.2.2. Unterseite Veranstaltungen

Die Unterteilung in aktuelle und vergangene Veranstaltungen soll im Gegensatz zum Beschluss der vorherigen Sitzung beibehalten werden, so dass auch die aktuellen Veranstaltungen in der Menüleiste erscheinen.

4.2.3. Bibliothekslandkarte

Fr. Doß aktualisierte die Karte zum Stand April 2016 und legte einen Verteiler mit Ansprechpartnern für spätere Kontaktierungen an.

4.2.4. Statistiktool

Die Rückmeldung zur Technik erfolgt bis zum 19.04.2016 und die Freischaltung soll noch im Jahr 2016 erfolgen. Alle Bibliotheken erhalten durch Fr. Doß neue Accountdaten und die Administratoren eine Landeskennung. Die inhaltliche Überarbeitung ist für das Jahr 2017 geplant. Frau Doß erstellt einen Verteiler zur Kontaktierung der an der Statistik teilnehmenden Bibliotheken.

Neuerungen (exemplarisch)

- Es wurden einige Plausibilitätsprüfungen eingefügt, z.B. werden keine Veranstaltungen mehr unter 30 Min. Dauer akzeptiert.
- Das Datum ist ein Pflichtfeld geworden.

Weitere Schritte

- Die Integration der bereinigten Daten aus den Vorjahren erfolgt nach und nach, damit die verbesserten grafischen Auswertungsmöglichkeiten auch hierfür genutzt werden können.
- Von jeder teilnehmenden Bibliothek ist ein Ansprechpartner für die Administration an Fr. Doß zu melden, möglichst unter Angabe einer Funktionsmailadresse.

Die neue Eingabemaske für das Statistik-Tool wurde durch Frau Doß vorgestellt und Punkte zur technischen, formalen und inhaltlichen Verbesserung gesammelt.

Technische und formale Verbesserungen (2016):

- Datenverlust vermutlich durch Time-Out nach einer längeren Eingabepause.
- Im Erklärungstext zur Sammelerfassung muss der Text auf den aktuellen Stand, ohne Sammelerfassung, angepasst werden.
- Prüfung, ob das Copyright-Zeichen des Programmierers entfernt werden und das „IK Logo“ eingefügt werden kann.
- Hinweis auf der Startseite aktualisieren, d.h. auf die Statistik 2016 verweisen und den Hilfstext zur Sammelerfassung verlinken.
- Beim „+“ sowie bei der Anmeldung soll eine Zeigerhand (mouse over) erscheinen, um den Bereich als klickbar zu kennzeichnen.
- Der Hilfetext zu Punkt 6 ist wie folgt zu ändern: "mit ECTS" sind nur rein bibliothekarische Veranstaltungen einzutragen, die in ihrer Gesamtheit von Bibliothekaren durchgeführt werden und bei denen Teilnehmer entsprechend ECTS erhalten.
- Korrektur von Rechtschreibfehlern auf der Passworteingabeseite: „mindestens“ statt „mindest“ und Passwortbestätigung statt „Passwort bestätigung“.

Inhaltliche Änderungen (bereits für 2016 gewünscht):

- Punkt 9 „Primäre Zielgruppe“: Primär fällt weg, denn es gibt Mehrfachauswahl.
- Punkt 11 „Zahl der Sitzungen“: Gesamter Textblock entfällt. 1-Teilnehmer Veranstaltungen werden neu geregelt.
- Eine Anleitung oder ein Wiki werden angeregt.
- Fehlermeldungen zu den Plausibilitätsprüfungen, die erklären, warum die Eingabe nicht akzeptiert wird.

Inhaltliche Änderungen (2017):

- Punkt 2 „Veranstaltungsdauer“: Es muss klargestellt werden, dass die Gesamtdauer einer Veranstaltung angegeben werden muss.
- Punkt 5 „Niveau“: Die Begriffe: Einführung, Aufbau, Vertiefung sollen überarbeitet und voneinander abgegrenzt werden.
- Punkt 6 „Einbindung ins Lehrangebot der Hochschule“: Die Option „keine“ wird in „bitte auswählen“ geändert.
- Punkt 10 „Inhaltliche Schwerpunkte“: Elektronisches Publizieren wird in Wissenschaftliches Publizieren geändert.
„Informationsverarbeitung“ wird um LaTeX erweitert.
„Informationskompetenz umfassend“ wird besser erklärt.
„Wissenschaftliches Arbeiten“ wird hinzugefügt.

- Punkt 12 „Termine“: Die Erklärung „Hier bitte Tausenderzahlen mit Punkten eingeben („1.000“) entfällt“.

4.3. Webinare

Die TU München bietet der AGIK ein Webinar zum Thema „Wie organisiert man Webinare“ an. Interessenten sollten bereits an einem Webinar der TU teilgenommen haben. Bisher haben dies: Fr. Blümig, Fr. Doß und Fr. Geiser.

Die TU (dorothea.lemke@ub.tum.de) stellt sich auf Wünsche ein. Der Termin wird per Doodle ermittelt und soll im Juni 2016 sein.

5. Zukünftige Arbeitsschwerpunkte

1. Framework Information Literacy (Threshold-Konzept)

- (a) Zunächst wird eine Übersetzung des Konzepts ins Deutsche und an die deutschen Standortbedingungen angestrebt.
- (b) Weiterhin sieht die AGIK ohne genauere Kenntnis des bildungspolitischen Kontexts und der bildungspolitischen Anerkennung nach ausführlicher Diskussion momentan keinen Ansatzpunkt, der als Grundlage für etwaige Handlungsaufträge dienen könnte. Insbesondere der politische Wille für das Threshold-Konzept wäre im Hinblick auf den Kulturföderalismus wesentliches Kriterium für die Implementierung des Frameworks. Auf dem derzeitigen Kenntnisstand war es für die anwesenden AGIK-Mitglieder schwierig, pointiert einen Mehrwert gegenüber bestehenden Standards herauszuarbeiten. Daher möchte die AGIK auf der nächsten Sitzung mit dem Vorsitzenden der gemeinsamen Kommission des VDB und des dbv weiter beraten.

2. Referenzrahmen

s. 5.1 (b)

6. Berichte aus den Bibliotheken

Uni Regensburg

VHB Kurs wurde eingestellt. Neue Ideen für E-Tutorials werden gesammelt.

US Bibliothekar (deutscher Muttersprachler) sucht für Q1 u. Q2 2018 noch eine deutsche Universität. Transport- und Unterkunftskosten müssen übernommen werden.

Uni Eichstätt-Ingolstadt

IK Leitung wurde von Fr. Maibach übernommen. Sie wird Fr. Bauch-Schuster in der AGIK ablösen. Eine Lehrerfortbildung zum Thema „Medienwelt im Umbruch – Informationen analog und digital“ wurde im März durchgeführt und stieß auf großes Interesse.

HS Augsburg

Eine Lehrerfortbildung wird im Juni für die Technikerschule Nördlingen angeboten.

HS München

Tutorials von der North Carolina State University übernommen, übersetzt und an deutsche Gegebenheiten angepasst:

<https://mahara.hm.edu/view/view.php?t=pi4ofzcbjKHDMR71QLu2>

LMU München

Eine Stelle im IK-Bereich ist ausgeschrieben.

Staatsbibliothek München

Flyer wurden neu gestaltet. Neue E-Tutorials werden mit unterschiedlichen Techniken, je nach Thema, gestaltet.

Die letzten beiden Lehrerfortbildungen wurden an der Staatsbibliothek ohne ministeriale Ausschreibung durchgeführt. Es gab jeweils nur eine Anmeldung. Ab Juli gibt es wieder Unterstützung des MBs und es gibt bereits 8 Anmeldungen.

Uni Erlangen-Nürnberg

Erstmals wurde eine Lehrerfortbildung angeboten. Zukünftig sind für zwei bis drei Termine pro Jahr geplant.

7. Bericht aus der DBV/VDB-Kommission Informationskompetenz

entfällt

8. Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen

Eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen IK-AGs wurde begrüßt (physisch oder auch virtuell). Ein themenspezifischer Austausch (u.a. eLearning, Referenzrahmen/Framework, Forschungsdatenmanagement) ist zu bevorzugen. Als aktuelles Thema sieht die AGIK hier das Thema E-Tutorials.

9. Fortbildungen zum Forschungsdatenmanagement

Forschungsdatenmanagement wird je nach Fachrichtung sehr unterschiedlich gehandhabt. Aus den unterschiedlichen Fachkulturen ergeben sich für die Bibliotheken entsprechend verschiedene Anforderungen. Um den Bezug zur IK herzustellen, wird zunächst ein best-practice-Austausch (Workshop) mit Berichten aus Bibliotheken angestrebt um gemeinsamen Informationsstand herzustellen und eine Grundlage für die weitere Vorgehensweise der AGIK zu haben.

Auf den Mantra-Kurs, der aktuell an der Humboldt-Universität zu Berlin übersetzt wird, sei als aktuell bereits existierendes Angebot an dieser Stelle hingewiesen.

10. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 18.07.2016 an der TU München statt.